



INKLUEVO

Einfach gut gebildet –
Inklusive Erwachsenenbildung vor Ort

Ein Projekt vom Landesverband für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung NRW e. V.

Projektleitung: Leonie Köster



Inhalt

- ❖ Hintergrund des Projektes
- ❖ Ziele des Projektes
- ❖ Projektbeteiligte
- ❖ Bildungsinitiativen
- ❖ Projektverlauf
- ❖ Bildungsinitiative Verein fuer-ein-ander e.V.
- ❖ Motivation
- ❖ Bildungsangebote



INKLUEVO
Einfach gut gebildet –
Inklusive Erwachsenenbildung vor Ort





Hintergrund des Projektes



Hintergrund des Projektes

Das Recht auf lebenslange Bildung ist gesetzlich verankert (Art. 24, UN-BRK).
 Bildung ist Voraussetzung und Zugang zu Teilhabe und Selbstbestimmung.
 Erwachsene Menschen mit Behinderung haben bisher jedoch wenig Möglichkeiten,
 inklusive Bildungsangebote wahrzunehmen.
 Dies betrifft insbesondere Menschen mit komplexer Behinderung.

Die Ursachen dafür sind vielfältig:

- ❖ Individuelle Unterstützungsbedarfe werden oftmals nicht berücksichtigt (z. B. Übersetzung in Gebärdensprache, räumliche Barrierefreiheit, Unterstützte Kommunikation usw.).
- ❖ Es fehlen pädagogische und didaktische Konzepte für gemeinsame Bildungserfahrungen.
- ❖ Der Pflege-, Förder- und Therapiebedarf wird bei dem Personenkreis vordergründig wahrgenommen.

Dadurch werden insbesondere Menschen mit komplexer Behinderung wichtige Bildungserfahrungen und Möglichkeiten der Kompetenzerweiterung in der Biografie vorenthalten.

Diese Lücke in der Erwachsenenbildung möchte **inkluevo** angehen.



Ziele des Projektes



Ziele des Projektes

übergeordnete Ziele:

- ❖ Stärkung des Bildungsangebotes für Menschen mit Behinderung in NRW
- ❖ Entwicklung von Bildungskonzepten der inklusiven Erwachsenenbildung
- ❖ Bewusstseinsbildung, Fort- und Weiterbildung und Sensibilisierung der (Fach-) Öffentlichkeit



Ziele des Projektes

Stärkung des Bildungsangebotes für Menschen mit Behinderung in NRW

- ❖ Gemeinsam mit **6 lokalen Bildungsinitiativen in NRW** (Vereine oder Gruppen) konzipieren wir barrierefreie Angebote der Erwachsenenbildung für Menschen mit Behinderung und setzen diese um.
- ❖ Dies erfolgt unter **Einbezug des Sozialraumes** für und mit den Menschen vor Ort.
- ❖ Insbesondere der Personenkreis der Menschen mit komplexer Behinderung soll bei der Planung und Umsetzung der Bildungsangebote Berücksichtigung finden.
- ❖ Örtliche **Kooperationen und Vernetzung** zwischen Leistungsanbietern der Behindertenhilfe und der Erwachsenenbildung (z.B. VHS'en) sollen die Umsetzung des Vorhabens unterstützen.
- ❖ Angebote können z. B. als Tagesveranstaltung, Seminare/Workshops, als digitales oder hybrides **Format** erfolgen, zu **Themen** wie Selbst- und Interessensvertretung, Alltagskompetenz, digitaler, kultureller und politischer Teilhabe, Erlernen einer Sportart oder eines Musikinstruments etc.



Ziele des Projektes

Entwicklung von Bildungskonzepten der inklusiven Erwachsenenbildung

- ❖ Durchführung von **6 Bildungswerkstätten** im Projektzeitraum, in denen sich die Koordinator*innen der 6 Bildungsinitiativen zu Ideen für Bildungsangebote und möglichen Umsetzungsstrategien beraten und austauschen können.
- ❖ Ziel der Bildungswerkstätten ist die gemeinsame Entwicklung von Konzepten und Methoden der inklusiven Erwachsenenbildung, mit Fokus auf Zugänge zur Erwachsenenbildung für Menschen mit komplexer Behinderung.
- ❖ Orientierung an den Lebensumständen, Wünschen und Interessen, Fähigkeiten und Unterstützungsbedarfen von Menschen mit Behinderung in ihrem jeweiligen Sozialraum.



Ziele des Projektes

Bewusstseinsbildung, Fort- und Weiterbildung und Sensibilisierung der (Fach-) Öffentlichkeit

- ❖ Veranstaltung von Fachtagen

Fachtag „Teilhabe zur Bildung“ am 30.08.2022 als Auftaktveranstaltung zum Projekt – mit Vorträgen und Workshops für inklusive Erwachsenenbildung sensibilisiert

- ❖ digitale Veranstaltungen und 6 Bildungswerkstätten

- ❖ Gezielte (regionale) Öffentlichkeitsarbeit

- ❖ Veröffentlichung der Projekthinhalte, der spezifischen Angebote und der Ergebnisse



Projektbeteiligte



Auswahl der Bildungsinitiativen

Bewerbungsprozess im Mai/Juni 2022
Auswahlkriterien:

- ❖ Gruppe oder Verein in NRW
- ❖ Zielgruppe „Menschen mit komplexer Behinderung“ erkenntlich
- ❖ Sozialraumbezug
- ❖ Offenheit für Kooperationen zu Trägern der Erwachsenenbildung
- ❖ Eine feste Ansprechpartnerin oder Partner
- ❖ Erste Ideen zur Umsetzung



Die 6 Bildungsinitiativen

- ❖ miteinander leben e.V., Köln
- ❖ Mit-Menschen Wuppertal e.V., Wuppertal
- ❖ fuer-ein-ander VKM e.V., Beckum, Kreis Warendorf
- ❖ Alsbachtal gGmbH VKM, Oberhausen
- ❖ Bildungsstätte Einschlingen, Bielefeld
- ❖ SUSHI-InFoH des Vereins KuBus e.V., Köln

*Einfach gut
gebildet!*

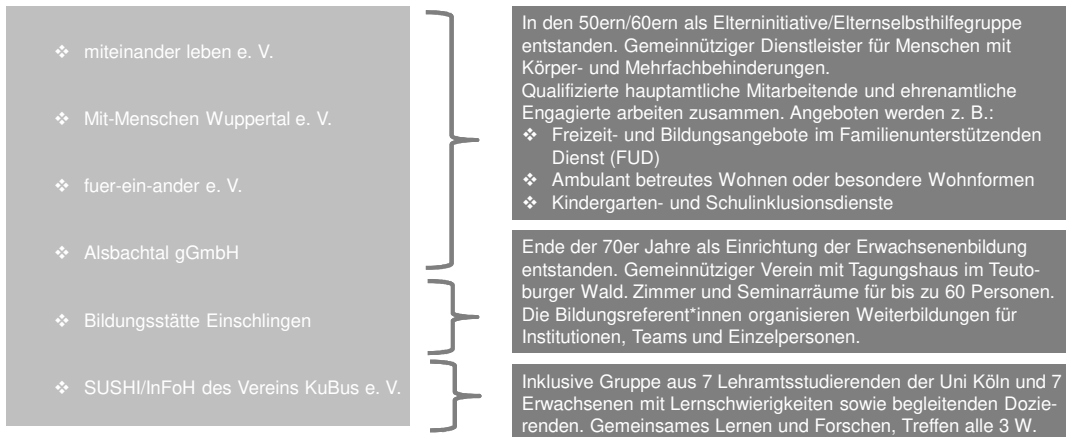


Mehr Infos unter: www.lvkm-nrw.de/inkluevo-inklusive-erwachsenenbildung/

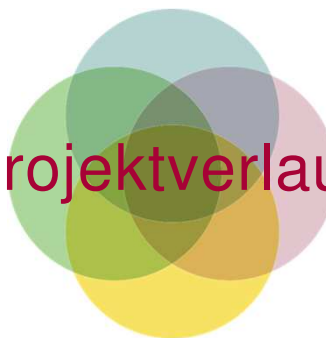
Vorstellung der Bildungsinitiativen



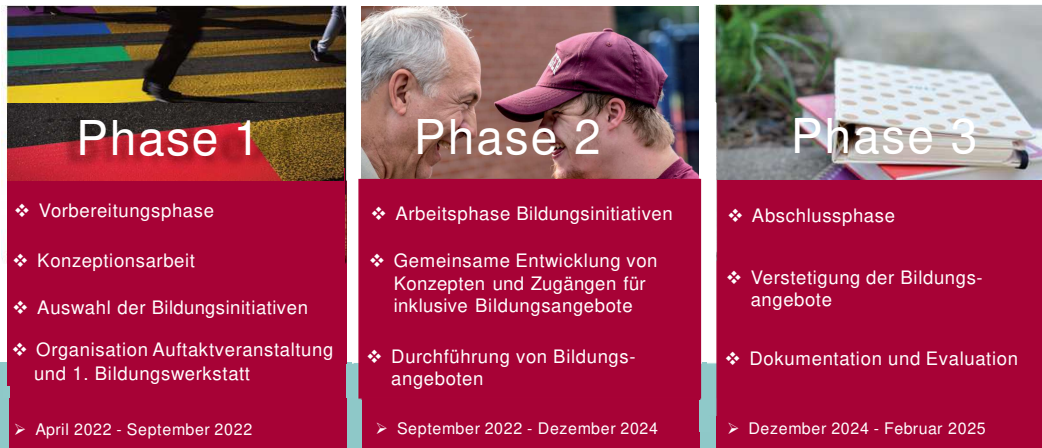
Unterschiedliche Organisationsschwerpunkte der einzelnen Initiativen



Projektverlauf



Projektverlauf



Phase 2: Ausblick



Teilziele von Phase 2:

- ❖ Entwicklung von neuen pädagogischen und didaktischen Ansätzen und Konzepten
- ❖ inklusive Gestaltung von bereits vorhandenen Angeboten
- ❖ Durchführung und Erprobung neuer Bildungsveranstaltungen



Maßnahmen zur Umsetzung:

- ❖ Ist-Stand-Analyse in den Bildungsinitiativen (Nov. 2022 – Febr. 2023)
- ❖ Literatur-Recherche
- ❖ Entwicklung von pädagogischen und didaktischen Konzepten in den Bildungswerkstätten und mit Studierenden der Uni Köln
- ❖ Digitale Veranstaltungen des lvkm.nrw für die Bildungsinitiativen und weitere Interessierte
- ❖ Bildung von Kooperationen und Vernetzung auf Landesebene (z.B. zum Landesverband VHS)
- ❖ Durchführung von Bildungsangeboten durch die Bildungsinitiativen

Phase 2: Ausblick

Ist-Stand-Analyse in den Bildungsinitiativen von Nov. 2022 – Febr. 2023

Ziel ist es, Einblick in die gegebenen Strukturen, Prozesse und Abläufe in den Bildungsinitiativen zu erhalten, da diese z. T. bereits vor Projektbeginn Bildungs- aber vor allem Freizeitangebote erbracht haben (z. B. im Familienunterstützenden Dienst).

Einzelne Interviews mit den Koordinator*innen:

- ❖ Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit der Erbringung inklusiver Bildungsangebote gemacht?
- ❖ Welche Ressourcen sind im Sozialraum für inklusive Bildungsangebote vorhanden (Räume, engagierte Freiwillige etc.)?
- ❖ Welche Kooperationsnetzwerke bestehen evtl. schon?
- ❖ Wo gibt es Handlungs- oder Fortbildungsbedarf?

Einzelne oder Gruppeninterviews mit Menschen mit Behinderung aus den Bildungsinitiativen:

- ❖ Was bedeutet Bildung/Lernen für Sie?
- ❖ Von wem lernen Sie neue Dinge?
- ❖ Wie waren Ihre bisherige Erfahrung mit Bildungs- und Lernangeboten?
- ❖ Was möchten Sie noch lernen?



Phase 2: Ausblick

Literatur-Recherche

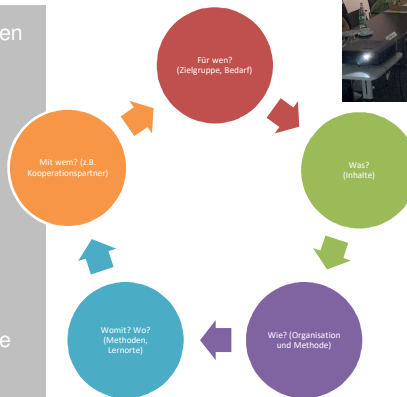
Inklusive Erwachsenenbildung					
ng	Erwachsenenbildung	Teilhabe	Leistungen zur Teilhabe	Finanzierung von Bildungsangeboten durch Leistungen zur sozialen Teilhabe	Didaktik der Erwerbs- und Behindertenhilfe
Menschenrecht, Deutscher Wahl von den in Nationalen UN-Konventionen ist Artikel 26 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte aufzunehmen, um sie auch in der Kinderrechtskonvention zu verankern. Die Staaten erkennen das Recht der Menschen mit Behinderung auf Bildung, (1) im Recht ohne Diskriminierung (2) der Grundlage der allgemeinen Bildung zu stellen, gewährleisten die positiven ein inklusives Lernen auf allen Ebenen einseitiges Lernen (L. 1) als (2) wird nicht vergütet, in Vertragsstaaten setzen müssen, dass kein und Behinderten.	Erwachsenenbildung dient der Erweiterung von Fähigkeiten und Kompetenzen und dem Lernen, umfasst aber auch Persönlichkeitsentwicklung und Selbstverwirklichung und die Involvement der Selbstbestimmung sowie der Entscheidung von Lebensraum. (Groß-Kunze 2007)	Teilhabe ist ein dynamisches, fließendes Geschehen, das von Interessen, von Motiven, Interessen und Bedürfnissen der Beteiligten sowie den strukturellen und sozialen Rahmenbedingungen abhängt (Gedrich & Dietrich 2022).	Leistungen der Eingliederungshilfe sind durch das SGB IX geregelt. Seit 2022 werden die Funktionen der Eingliederungshilfe von den verschiedenen Leistungsformen (Sonderpädagogische Grundschul- und Eingliederungshilfe) der Sozialhilfe im SGB XII, sondern nun in Teil 2 des SGB IX, (Bundestag und Teilhabe von Menschen mit Behinderung) geregelt.	§ 113 SGB IX Leistungen zur sozialen Teilhabe: 1. Leistungen für Wohnraum, 2. Aussonderungen, 3. heilpädagogische Leistungen 4. Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie, 5. Leistungen zum Erhalt und Ersatz praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten, 6. Leistungen zur Förderung der Verständigung, 7. Leistungen zur Mobilität, 8. Hilfen (z.B. barrierefreie)	Didaktik der Erwerbs- und Behindertenhilfe Didaktik der Gestaltung von Lernprozessen Auch wenn immer nur wird die Behinderung nicht über nur diese ermöglicht nachschärfen und Kritik von Konflikt-Rezessionen

- ❖ Erstellung einer digitalen Pinnwand (padlet)
- ❖ Recherche zu unterschiedlichen Themen aus dem Bereich der inklusiven Erwachsenenbildung
- ❖ Theoretische Grundlage für die Arbeit der Bildungsinitiativen und/oder für eine mögliche Veröffentlichung

Phase 2: Ausblick

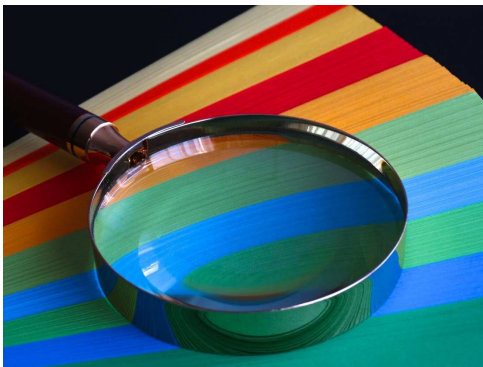
Entwicklung von pädagogischen und didaktischen Konzepten in den Bildungswerkstätten

- ❖ 1. Treffen der Bildungsinitiativen am 31.08.2022 zum Kennenlernen
- ❖ 2. Treffen mit den Koordinator*innen am 09.02.2023
- ❖ Vorstellung der Ergebnisse der IST-Stand-Analyse
- ❖ Weitere strategische Planung zur Erreichung der Projektziele



Phase 2: Ausblick

Digitale Veranstaltungen für die Bildungsinitiativen und weitere Interessierte



02. Mai 2023

„Bildungsangebote nachhaltig finanzieren“
 Vortragsreihe zu Finanzierungs- und Kooperationsmöglichkeiten bei Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderung

31. Mai 2023

„Mit allen Sinnen verstehen und lernen“
 Multisensorische und mehrsinnliche Angebote für Menschen mit komplexer Behinderung zur Teilhabe an Bildung



Phase 2: Ausblick

Kooperationen auf Landesebene



Vernetzung mit dem Landesverband VHS
auf der Konferenz „Zusammen in Vielfalt“
am 15.09.2022
Jahresthema der VHS NRW: Diversität

Ziel:

- ❖ Kooperationen zwischen Einrichtungen der Behindertenhilfe und Einrichtungen der Erwachsenenbildung

Und auch...

- ❖ Vernetzung zu Expert*innen in eigener Sache
- ❖ Kontakt zur Eingliederungshilfe, um die Entwicklungen im Landesrahmenvertrag zu beobachten



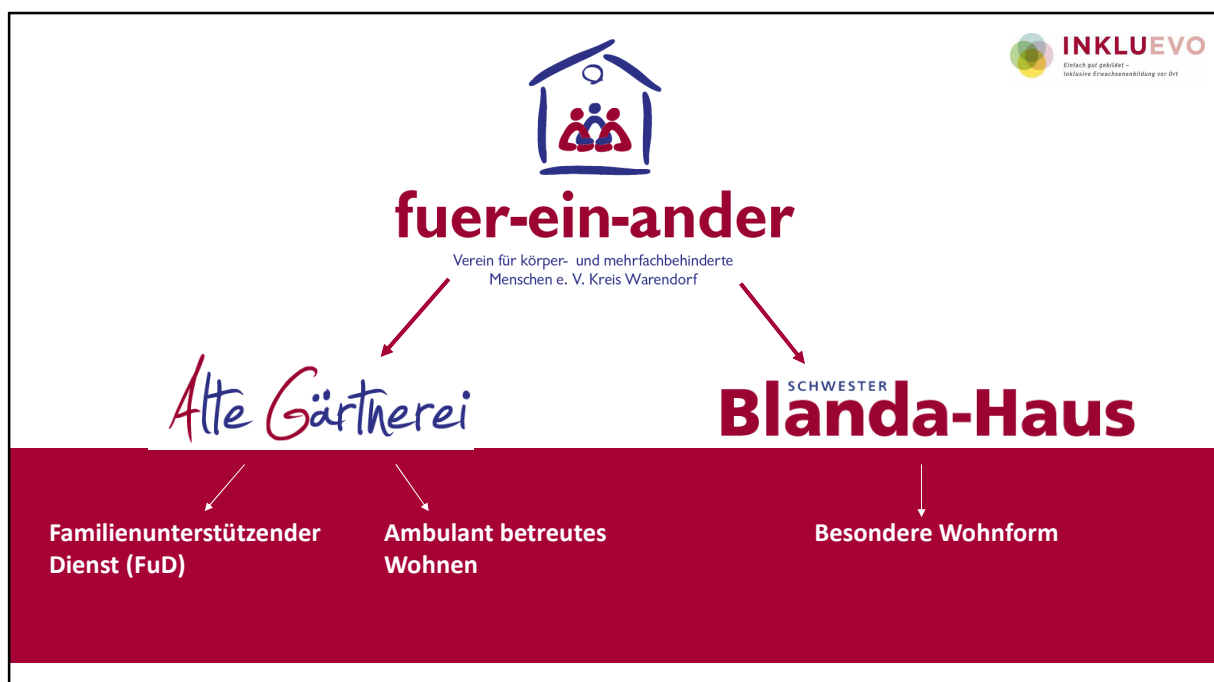
Informationen und Kontakt

Weitere und aktuelle Informationen zum Projekt sowie zur Arbeit der einzelnen Bildungsinitiativen unter:
www.lvkm-nrw.de/inkluevo-inklusive-erwachsenenbildung/
Haben Sie Fragen oder Interesse am Projekt mitzuwirken?
Ihre Ansprechpartnerin beim lvkm.nrw:

Leonie Köster (Projektleitung)
Brehmstraße 5-7
40239 Düsseldorf
Tel.: 0211 612098
Mobil: 0157 53135977
E-Mail: leonie.koester@lvkm-nrw.de



Bildungsinitiative Verein fuer-ein-ander e.V.





Bildung bedeutet für uns...

- ❖ Verschiedenste Aneignungen zur Durchführung eines eigenständigen Lebens
- ❖ Stärkung des Selbstbewusstseins und der Persönlichkeit

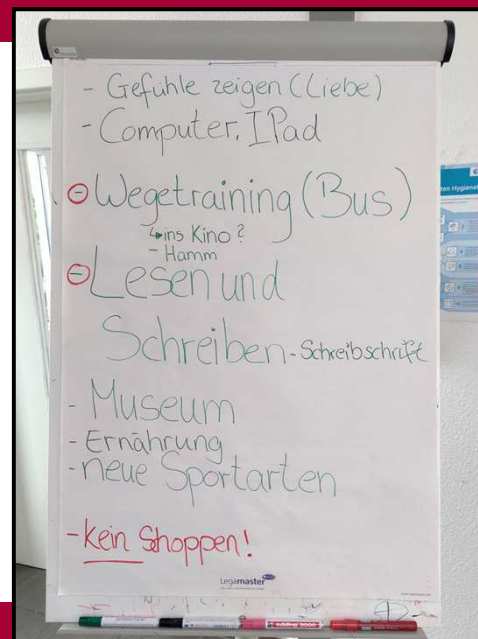
Wir freuen uns bei inkluevo mitmachen zu können, um...

- ❖ die Möglichkeit zu schaffen, jedem die Chance zu bieten sich frei zu entfalten und somit ein selbstständiges Leben führen zu können.
- ❖ die Möglichkeit zu schaffen, dass jeder seine eigenen Meinung bilden und äußern kann
- ❖ die Möglichkeit zu schaffen, dass jeder sich im eigenen Handeln sicher fühlt

Bildungsangebote

Kennlernen und Projektvorstellung im November 2022

- ❖ Bedarfsermittlung
- ❖ Erstellen eines Biografie-Buches



Kooperationen und Vernetzungen

- ❖ „Sicher allein Wohnen“, VHS-Beckum
- ❖ Lesen und Schreiben lernen und Vertiefen, VHS-Beckum
- ❖ BEUMER Maschinenfabrik
- ❖ Bücherei Beckum
- ❖ Hof Becker von der Sandfort

- ❖ „Du bist perfekt perfekt“
- ❖ „Sicher unterwegs mit Bus und Bahn“



Anstehende Angebote

- ❖ „Digitale Teilhabe „Piksl“-Museum Dortmund
- ❖ Frauen helfen Frauen Beckum e.V.
- ❖ SPI-Grenzenlose Klettergarten, Gütersloh
- ❖ Gläserene Küche, Oelde
- ❖ „Barrierefreies Beckum“
- ❖ LippeBienchen, Wadersloh
- ❖ Erlernen vom Umgang mit Geld
- ❖ Neue Sportarten erlernen: VBC Beckum
- ❖ „Sicher unterwegs mit Bus und Bahn II“, Besuch im Fußballmuseum Dortmund

